

**1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMENBEZEICHNUNG****1.1. Produktbezeichnung:** STRUKTURELLES ZUSATZMITTEL SPECTRAL EXTRA 835**1.2. Anwendung:** Strukturzusatzmittel SPECTRAL EXTRA 835 findet Anwendung bei Klarlacken und Acryl-Emallen. Bildet eine Beschichtung mit Struktureffekt („Sandeffekt“).**1.3. Produzent/Vertreiber:** NOVOL Sp. z o.o. Tel.: (+4861) 810-98-00  
ul. Żabikowska 7/9 Fax: (+4861) 810-98-09  
PL-62-052 Komorniki [www.novol.pl](http://www.novol.pl)  
Notrufnummer: (+4861) 810-98-00**2. MÖGLICHE GEFAHREN****GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen**SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:** Entzündliche Flüssigkeit; Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.**ANDERE:** keine Angaben.**3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
607-195-00-7	2-Methoxy-1-methylethylacetat	203-603-9	108-65-6	R10 Xi; R36	Xi R: 10-36 S: (2-)25	3.5-7.5%
607-025-00-1	N-Butylacetat	204-658-1	123-86-4	R10 R66-67	R: 10-66-67 S: (2-)25	14-22%
601-022-00-9	Xylol	215-535-7	1330-20-7	R10 Xn, R20/21 Xi, R38	Xn R: 10-20/21-38 S: (2-)25	5-10%
607-038-00-2	2-Butoxyethylacetat	203-933-3	112-07-2	Xn; R20/21	Xn R: 20/21 S: (2-)24	1-3%
	Ethyl-3-ethoxypropionat		763-69-9	R10	R10 S: 16-3/7	1-3%

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****ALLGEMEINE HINWEISE:** Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt**NACH EINATMEEN:** Für Frischluft und Ruhe sorgen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. **Arzt rufen.****NACH HAUTKONTAKT:** Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Wasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hautreizung anhält, Arzt befragen.**NACH AUGENKONTAKT:** Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.**NACH VERSCHLUCKEN:** Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen: Arzthilfe ist notwendig.**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:** Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Wasserdampf.**BESONDERE GEFAHRDUNG:** Im Brandfall können sich giftige CO-Dämpfe bilden.**SCHUTZAUSRÜSTUNG:** Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzkleidung ausstatten.**WEITERE INFORMATIONEN:** Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgesprüht wird.**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN:** Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.**UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.**MASSNAHMEN IM FALLE DES AUSTRETENS VON SUBSTANZEN:** Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Substanzen in eine Notverpackung mechanisch auf sammeln. Bei geringeren Leckagen universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand). Hinweise zur Entsorgung - siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**HANDHABUNG:** Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
In gut belüfteten Räumen anwenden. Individuelle Schutzmittel anwenden - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

**LAGERUNG:** Dicht verschlossene Behälter an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe großer Mengen organischer Peroxyde und anderer starker Oxidationsmittel.

**SPEZIFISCHE ANWENDUNG:** siehe technisches Merkblatt.

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR**

**GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN:** Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

**BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN: (DE)**

- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m<sup>3</sup>, 2(II),DFG, H
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS 108-65-6 MAK: 50ppm, MAK: 270 mg/m<sup>3</sup>, 1(I),DFG, EU, Y
- 2-Butoxyethylacetat CAS 112-07-2 MAK: 20ppm, MAK:130 mg/m<sup>3</sup>, 4(II) DFG, H, Y

**SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE:** Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).  
**SCHUTZ DER HÄNDE:** Schutzhandschuhe (z.B. aus Viton, Nitril-Kautschuk, Polyvinylalkohol).  
**SCHUTZ DER AUGEN:** Schutzbrille.  
**SCHUTZ DER HAUT:** Entsprechende Schutzkleidung (Tränkgewebe).  
**ARBEITSPLATZ:** Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**Form:** Flüssigkeit  
**Farbe:** farblos  
**Geruch:** scharf, stechend  
**pH-Wert:** trifft nicht zu  
**Siedepunkt:** 130-145°C  
**Schmelztemperatur:** -25°C  
**Flammpunkt:** 23°C  
**Zündtemperatur:** ca. 300°C  
**Explosionsgrenze:** % untere: 1,0 vol% obere: 10,8 vol%  
**Explosionseigenschaften:** unbestimmt  
**Dampfdichte:** 9,2 hPa (20°C)  
**Dichte:** ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup> (20°C)  
**Löslichkeit in Wasser:** gering  
**Koeffizient Gliederung n-Oktan/ Wasser:** unbestimmt  
**Viskosität Ford φ4:** ca. 70s

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**STABILITÄT:** Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

**KONTAKT VERMEIDEN MIT:** Stark oxidierenden Stoffen, Peroxyden, starken Säuren und Basen.

**GEFÄHRLICHE ZERFALLSTOFFE:** Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und anderer giftige Gase.

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

**TOXIKOLOGIE (für Xylol):** LD<sub>50</sub> (Ratte, oral) 5.000 mg/kg  
LC<sub>50</sub> (Ratte, Einatmen) 4.550 ppm/4h

**LOKALE EFFEKTE:** Haut: reizt die Haut und Schleimhäute  
Augen: reizt die Augen

**ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN:** Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

1-Methoxy-2-propylacetat:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) > 500 mg/l Oncorhynchus mykiss/LC50 (96. Std.) 100-180 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 5033 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1
Xylol:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) 7,4 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 206 Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 Bewertungsfaktor für starke Toxizität gegenüber von Säugetieren: 3; gegenüber von Fischen: 4,1
Butylacetat:	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 42 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1

Sehr schwach wasserlösliches Erzeugnis. Von Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser und Böden fernhalten.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****EMPFEHLUNG:**

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

**ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:**

Die Erzeugnisrückstände aus der Verpackung sorgfältig entfernen und mit dem mitgelieferten Härter mischen und das Ganze sorgfältig entsorgen.

Abfallbezeichnung: 08 01 11

**ACHTUNG!** Beim Aushärten in kleinen Portionen das Erzeugnis von Zündquellen fernhalten. Während der chemischen Reaktion tritt Wärme aus! Das ausgehärtete Erzeugnis ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

**GEREINIGTE VERPACKUNG:**

Sorgfältig gereinigte Verpackung ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

Abfallbezeichnung: 15 01 04

**UNGEREINIGTE VERPACKUNG:**

Ungereinigte Verpackung ist wie die Erzeugnisrückstände zu entsorgen.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN:** nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S) und mit einigen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2. transportieren. Direkten Kontakt während des Transports mit einigen Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen.

**ADR/RID:** UN 1866 Harzlösung, 3, III.

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscod e	Verpackungsgruppe
1866	Harzlösung	30	3	F1	III

**IMDG- Code:** Harzlösung, 3, UN 1866, III.  
EmS: F-E, S-E

**15. VORSCHRIFTEN:**

**EU-VORSCHRIFTEN:** 1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

**TRANSPORT-VORSCHRIFTEN:** ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

**NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):** Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;  
Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005  
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

**ENTHÄLT:** ---

**SYMBOLE:** ---

**GEFAHRENSYMBOL:** ---

**R-SÄTZE:**  
R10 Entzündlich.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

**S-SÄTZE:**  
S (2-) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**16. SONSTIGE ANGABEN**

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R10 Entzündlich

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor der Fa. Novol +48 61 810 99 09